

# KI IN DER GESELLSCHAFT UND DER VERWALTUNG – ROLLE DER POLITIK

Min Li Marti

# MOORES LAW VS. THE LAW

Schnelle technologische Entwicklung trifft auf das „starke, langsame Bohren von harten Brettern“.

## GOUVERNER C'EST PREVOIR?

- Bundesrat 2016: «Die Experten sind sich uneinig, wann welche Durchbrüche im Bereich der künstlichen Intelligenz zu erwarten sind. Zum heutigen Zeitpunkt ist es kaum möglich, verlässlich vorherzusehen, welche Chancen und Risiken die künstliche Intelligenz und Robotik mit sich bringen wird.»
- Bundesrat 2022: «Betreffend die rechtlichen Bestimmungen ist der Bundesrat auf Basis des erwähnten Berichts zum Schluss gekommen, dass derzeit kein neuer allgemeiner gesetzlicher Rahmen nötig ist.»
- Bundesrat 2022: «Die Schweiz soll bei der Ausgestaltung eines Regelwerks des Europarats zur künstlichen Intelligenz (KI) mitwirken.»

## EINSATZ IN DER VERWALTUNG : HANDLUNGSBEDARF

«Die Studie nennt die rechtlichen Herausforderungen, die der Kanton Zürich zu berücksichtigen hat, wenn er KI-Systeme einsetzen möchte. Sie liefert zudem Vorschläge, wie diese Herausforderungen aus rechtlicher Sicht angegangen werden können. Zu den wichtigsten Aspekten zählen, rechtsstaatliche Verfahrensgarantien sicher zu stellen, Diskriminierung zu verhindern, Datenschutz zu gewährleisten und Transparenz herzustellen.»

(Einsatz KI in der Verwaltung: rechtliche und ethische Fragen, Staatskanzlei Kanton Zürich 2021)

# EINSATZ IN DER VERWALTUNG: LEITLINIEN

- Den Menschen in den Mittelpunkt stellen
- Rahmenbedingungen für Entwicklung und Anwendung von KI
- Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Erklärbarkeit
- Verantwortlichkeit
- Sicherheit
- Aktive Mitgestaltung der Gouvernanz von KI
- Einbezug aller betroffenen nationalen und internationalen Akteure  
(Leitlinien Künstliche Intelligenz Bundesverwaltung 2020)

## EINSATZ IN DER VERWALTUNG LEITLINIEN II

Vision: «Menschenzentrierte und vertrauenswürdige Datenwissenschaft unterstützt das Gemeinwohl und die Staatstätigkeit». Grundprinzipien: Informationssicherheit, Daten- und Informationsschutz, Datensicherheit, Datengouvernanz, Nichtdiskriminierung, Erklärbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Transparenz, Reproduzierbarkeit.» (Datenwissenschaftsstrategie Bund 2022)

« Die Leitlinien "Künstliche Intelligenz" für den Bund sowie der künftige Verhaltenskodex aus der Datenwissenschaftsstrategie des Bundes richten sich ausschliesslich an die Bundesverwaltung. Ob sie in der Privatwirtschaft eingehalten werden, kann der Bundesrat daher nicht einschätzen. » (Antwort BR auf Interpellation Meret Schneider)

# POLITISCHE VORSTÖSSE

# RECHTSLAGE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ. UNSICHERHEITEN KLÄREN, INNOVATION FÖRDERN!

**Postulat 23.3201 Marcel Dobler (FDP), 16. März 2023:**  
*(im Rat noch nicht behandelt)*

1. Wo gibt es Lücken in Gesetzeslage und Rechtspraxis betreffend KI?
2. Reicht momentane juristische Praxis um der Unsicherheit der Bevölkerung zu begegnen?
3. Muss eine Strategie mit Chancen-Risiko Analyse durch Expertengruppe aus Wirtschaft, Wissenschaft und NGOs erstellt werden?
4. Soll ein Konzept mit Prioritäten, Zeitplan und Massnahmen zum gesetzgeberischen Handlungsbedarf erstellt werden?



# ÜBERPRÜFUNG DER GESETZESGRUNDLAGEN ZU KI IM ENERGIEBEREICH

**Anfrage 23.1011 Gerhard Andrey (Grüne), 16. März 2023: (eingereicht)**

1. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen aktuell, um den Einsatz von KI-Anwendungen im Energiebereich zu prüfen?
2. Wie werden Faktoren wie Schutz von Cyberangriffen, Nachvollziehbarkeit, Risikobeurteilung und Resilienz einbezogen?
3. Wie verschaffen sich die Energiebehörden wie BFE und ElCom einen aktuellen Überblick über die eingesetzten KI-Systeme und ihre Auswirkungen auf die Energieversorgung?

# LANCIERUNG EINES NATIONALEN FORSCHUNGSPROGRAMMS ZUR UNTERSUCHUNG DER RISIKEN, FOLGEN UND MITTEL ZUR BEKÄMPFUNG VON DESINFORMATION?

**Frage 23.7210 François Pointet (GLP), 8. März 2023: (erledigt)**

Künstliche Intelligenz, Deepfakes und weitere Algorithmen ermöglichen es, ohne jede Grundlage Informationsmaterial zu erstellen, um Desinformation und Falschmeldungen zu verbreiten oder hybride Angriffe auf unsere Gesellschaft durchzuführen.

Ist der Bundesrat bereit, ein nationales Forschungsprogramm zu lancieren, um die gesellschaftlichen, rechtlichen und technologischen Folgen sowie mögliche Lösungen zur Verteidigung unserer Demokratie gegen diese neue Bedrohung zu untersuchen?

# GESETZLICHE GRUNDLAGE FÜR KI-SYSTEME IM GESUNDHEITSBEREICH

**Frage 23.7262 Niklaus Gugger (EVP), 8. März 2023: (erledigt)**

1. Welche gesetzlichen Grundlagen bestehen aktuell, um den Einsatz von KI-Systemen (künstliche Intelligenz) im Gesundheitsbereich zu prüfen?
2. Wie werden insbesondere Aspekte von Risikomanagement, Transparenz, Genauigkeit, Robustheit, Erklärbarkeit, Sicherheit und Cybersicherheit Rechnung getragen?

# SCHÄDEN DURCH FALSCHAUSSAGEN VON CHATBOTS

**Frage 23.7059 Andreas Meier (Mitte), 1. März 2023: (erledigt)**

Google und Microsoft bieten der Gesellschaft Chatbots mit KI zur Beantwortung von Fragen.

Diese Tools beantworten Fragen zuweilen falsch. Falschaussagen können vielerart gefährlich sein.

1. Werden Vorkehrungen getroffen?
2. Wie bereitet sich die Justiz auf die dadurch zu erwartenden Gefahren und Schäden vor?

# DATA-SCIENCE-STRATEGIE DES BUNDES

## **Interpellation 22.4555 Meret Schneider (Grüne), 16.12.2022: (erledigt)**

1. Wie werden in KI-Systemen des Bundes die Prinzipien Erklärbarkeit, Nichtdiskriminierung und Reproduzierbarkeit sichergestellt, sodass die KI-Systeme sicher, robust und resilient sind?
2. Welches sind konkrete Anwendungen dieser Prinzipien anhand der KI-Systeme auf der CNAI-Liste? KD Chatbot (EDA), COALITION-4 (EDI), NILM4BAL (UVEK)
3. Wie wird sichergestellt, dass die Software-Zulieferer des Bundes diese Richtlinien einhalten?
4. Werden diese Prinzipien auch in der Privatwirtschaft eingehalten?

# AUSWIRKUNGEN VON CHATGPT UND ANDEREN GENERAL PURPOSE ARTIFICIAL INTELLIGENCE SYSTEMS

## **Anfrage 22.1074 Jörg Mäder (GLP), 15.12.2022: (erledigt)**

1. Welches sind die positiven und negativen Auswirkungen von "General Purpose Artificial Intelligence Systems" (GPAIS) auf Staat und Gesellschaft?
2. Welches sind die Auswirkungen auf das Schweizer Bildungssystem? (insbesondere Handhabung von erlaubten und nicht erlaubten Hilfsmitteln)
3. Soll der Bundesrat einen speziellen Fokus auf GPAIS auf Ebene Europarat bezüglich angemessenem Rechtsrahmen von KI setzen?

# MONITORING VON PROJEKTEN ZUR KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ

**Anfrage 22.1051 Min Li Marti (SP), 28.09.2022: (erledigt)**

1. Welchen Stand der eingesetzten Systeme bildet die Liste von laufenden oder geplanten KI-Projekten in der Bundesverwaltung heute ungefähr ab? Wann wird die Liste vervollständigt?
2. Wie gedenkt das CNAI, einen Überblick über die Anwendung von KI-Systemen in der dezentral organisierten Verwaltung zu erhalten und wie hoch sind die Ausgaben für KI-Systeme in der Bundesverwaltung?
3. Werden derselben Liste in näherer Zukunft Informationen zur Herkunft, Funktionsweise oder Risikoeinschätzung der KI-Projekte hinzugefügt?
4. Welche Entwicklungen in der Anwendung von KI-Systemen in der Bundesverwaltung erwartet der Bundesrat in den nächsten 5-10 Jahren?

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ. BLICK ÜBER DIE BUNDESVERWALTUNG HINAUS

## **Interpellation 22.3811 Meret Schneider (Grüne), 17.06.2022: (erledigt)**

1. Wie plant der Bund die bestehenden Instrumente stärker zu fördern, damit zu Chancen und Risiken von KI ein Blick über die Bundesverwaltung hinaus ermöglicht wird?
2. Wie kann der Bund den Puls der KI-Landschaft messen, insbesondere dort, wo es direkt um das Wohl der Schweizer Bevölkerung geht (z.B. Diagnose von Krankheiten; Stromausfälle)?
3. Wie kann das Nationale Cyber-Security Zentrum (NCSC) eine stärkere Rolle in der Überwachung von KI-Vorfällen spielen?
4. Das NCSC wird aktuell zu einem Bundesamt ausgebaut. Wird im Rahmen des neuen Bundesamts eine Abteilung für KI geprüft?



# VORAUSSCHAUENDE KI-KOMPETENZ DER SCHWEIZ

**Motion 22.3298 Meret Schneider (Grüne), 17.03.2022:**

*(Im Rat noch nicht behandelt)*

Der Bundesrat wird beauftragt, Kapazitäten für ein KI-Monitoring- und Früherkennungsprogramm bereitzustellen, um Fortschritte bei der KI zu überwachen und zu antizipieren.

# DIE SCHWEIZ VORANBRINGEN. DIGITALE LEUCHTTURMPROJEKTE MIT ÖFFENTLICHEM INTERESSE ANSCHIEBEN

**Motion 21.4490 Lars Guggisberg (SVP), 16.12.2021:** *(Motion an 2. Rat)*

Der Bundesrat wird ersucht, die Rechtsgrundlage zu schaffen zur Unterstützung digitaler Leuchtturm-Projekte mit relevantem öffentlichen Interesse. Dabei soll es um Anschubfinanzierungen gehen. Der Anwendungsbereich bezieht sich auf private Projekte wie auch auf privat-öffentliche Partnerschaften, welche einem öffentlichen Interesse dienen und den Standort Schweiz stärken.

# ÖFFENTLICHES VERZEICHNIS DER IN DER VERWALTUNG EINGESETZTEN ALGORITHMEN

## **Motion 21.4508 Marionna Schlatter (Grüne), 16.12.2021:**

*(Im Rat noch nicht behandelt)*

Der Bundesrat wird aufgefordert, ein öffentliches Verzeichnis aller algorithmenbasierten, automatisierten Entscheidungssysteme anzufertigen, welche in der Bundesverwaltung im Einsatz sind. Das Verzeichnis soll publizieren, welchen Einsatzzweck das System verfolgt, wie es funktioniert, wer die Software hergestellt und entwickelt hat und (falls vorhanden) die Resultate einer vorgenommenen Folgeabschätzung.

# BERICHT ZUR REGULIERUNG VON AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSSYSTEMEN

**Postulat 21.4406 Min Li Marti (SP), 09.12.2021:**

*(Im Rat noch nicht behandelt)*

1. Der Bundesrat wird beauftragt, einen Bericht vorzulegen, in dem aufgezeigt wird, wo möglicher Regulierungsbedarf bei automatisierten Entscheidungssystemen (ADMS) beziehungsweise künstlicher Intelligenz vorliegt.
2. Im Fokus dabei steht die Gewährleistung von Transparenz, die Beachtung von ethischen Richtlinien und die Vermeidung von Diskriminierung oder Manipulation.
3. Ein weiterer Aspekt betrifft Fragen von Verantwortungszuschreibung und Haftung, wo rechtlicher Klärungsbedarf besteht im Zusammenhang mit von ADMS getroffenen Prognosen, Empfehlungen oder Entscheidungen.
4. Es soll geklärt werden, ob die gesetzlichen Grundlagen und Instrumente ausreichend sind, um diesen Risiken zu begegnen. In diesem Zusammenhang soll auch die Schaffung einer nationalen Ethikkommission geprüft werden.
5. Im weiteren soll der Bericht aufzeigen, wo diese Systeme im öffentlichen Dienst bereits zum Einsatz kommen (z.B. Strafverfolgung) und wo allenfalls die rechtlichen Grundlagen fehlen.

# Welche Prozesse des Staates stützen sich auf künstliche Intelligenz?

**Interpellation 21.3206 François Pointet (GLP), 17.03.2021: (erledigt)**

1. Welche Prozesse des Staates stützen sich derzeit auf KI?
2. Stützen sich derzeit Entscheidungsprozesse, die Menschen direkt betreffen, auf KI-Systeme?
3. Welche Projekte mit dem Ziel, KI-Systeme einzusetzen, laufen derzeit, und in welcher Phase befinden sie sich?
4. Ist vorgesehen, regelmässig eine Liste aller eingesetzten KI-Systeme zu veröffentlichen?

# Braucht es eine unabhängige Kontrollinstanz für Algorithmen (Anwendungen künstlicher Intelligenz)?

**Interpellation 21.3239 Marionna Schlatter (Grüne), 17.03.2021: (erledigt)**

1. "Der Bund sorgt für ausreichende Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit und Accountability (Rechenschaftspflicht) bei digitalen Prozessen und Algorithmen, um eine vertrauensbasierte digitale Wirtschaft und Gesellschaft zu gewährleisten." Wie wurde diese Massnahme umgesetzt, bzw. wie gedenkt der Bundesrat, diesem Anspruch gerecht zu werden?
2. Gibt es in der Schweiz Bestrebungen, Kriterien für Prüfungen von Algorithmen zu entwickeln bzw. zu standardisieren? Beteiligt sich die Schweiz an internationalen Projekten zur Entwicklung von Normen?
3. Welche Instrumente bestehen, um die Umsetzung der Leitlinien "Künstliche Intelligenz" zu kontrollieren? Wie wird sichergestellt, dass ethische Erwägungen in die KI-Anwendungen/-Entwicklungen des Bundes mit einfließen? Erwägt der Bund, diese Leitlinien in einer Form auf die Privatwirtschaft zu übertragen?
4. Was hält der Bundesrat von einer unabhängigen Prüfinstanz zur Kontrolle von Anwendungen von KI nach ihrer Funktionalität, Sicherheit, Ethik und den rechtlichen Grundlagen? Falls der Bundesrat die Einführung einer solchen Prüfinstanz begrüsst: Soll eine solche von der öffentlichen Hand betrieben werden oder von einer privaten Organisation?

# Klare Regeln für autonome Waffen und künstliche Intelligenz

**Postulat 21.3012 SIK-N, 25.01.2021: *(angenommen)***

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen und Bericht zu erstatten, wie eine Einsatzdoktrin für künftige autonome Waffensysteme und künstliche Intelligenz in der Sicherheitsinfrastruktur unter Berücksichtigung internationaler ethischer Standards ausgestaltet werden kann und welche Möglichkeiten er sieht, sich international für ethische Standards einzusetzen.